

verhüten, ist nach dem heutigen Stande der bakteriologischen Wissenschaft die Desinfektion als ausreichend zu erachten, wenn unter den hierbei in Frage stehenden Bakterien die kolibakteriellen abgetödtet sind. Dieses ist anzunehmen, wenn nach der Aussaat der zu untersuchenden Abwässerprobe auf Jodkalium-Kartoffelgelatine, oder einem anderen für das Wachsthum der Kolibakterien günstigen, für andere Bakterien ungünstigen Nährboden die ersteren Keime nicht zur Entwicklung gelangen.“

Litteratur.

Moeller, Dr. Jos., Professor, Vorstand des pharmakologischen Instituts der Universität Graz: Leitfaden zu mikroskopisch-pharmakognostischen Uebungen für Studierende und zum Selbstunterricht. Mit 409, meist vom Verfasser gezeichneten Figuren im Text. Gr. 8°, VIII und 336 Seiten. Wien 1901. Alfred Hölder, K. K. Hof- und Universitätsbuchhändler. Preis 8,00 M.

Dem durch das Erscheinen der vierten Auflage des deutschen Arzneibuches, die Prüfungsordnungen ausserdeutscher Staatsprüfungen für Apotheker, nicht minder durch die in den Vordergrund getretene mikroskopisch-botanische Ausbildung hervorgerufenen Bedürfnisse nach guten Lehrbüchern, Anleitungen und Nachschlagebüchern hat sich Moeller's vorliegender Leitfaden zugesellt, welcher in wohlgelungener, streng kritischer Behandlung in der That eine Anleitung zum Studium der mikroskopisch-pharmakognostischen Arbeiten bietet, deren Werth dem Sachverständigen sofort in die Augen springt, vom Lernenden sehr bald erkannt werden wird.

Moeller's Leitfaden zeichnet sich aus durch genaues Einhalten des richtigen Maasses in der Darstellung der wesentlichen histologischen Charakteristik, unterstützt durch vorzügliche Abbildungen, bei welchen auch Photogramme mit schönem Erfolge benutzt worden sind, ferner durch Vermeidung allzu umfangreicher Berücksichtigung der Verfälschungen und durch sehr kurze, vollkommen genügende Charakteristik der Drogenpulver. Moeller's Leitfaden wird sich viele Freunde erwerben.

A. Hilger.

Zipperer, Dr. Paul, Die Chokoladenfabrikation. Zweite, gänzlich neubearbeitete und erweiterte Auflage mit 99 Textfiguren und 2 illustrierten Tafeln. Berlin. Verlag von M. Krayn. 1901.

Wir begrüssen in der zweiten Auflage von Zipperer's Chokoladenfabrikation, welche nach 10 Jahren der ersten Auflage gefolgt ist, eine monographische Darstellung, welche nicht bloss die Fabrikation in ihren Einzelheiten mit Berücksichtigung der Fortschritte des letzten Jahrzehntes wiedergibt, sondern auch der morphologischen, chemischen Charakteristik der Kakaopflanze und deren bedeutungsvollen Samen gebührend Rechnung trägt. Werthvolle Erweiterungen hat die zweite Auflage noch erfahren durch die Aufnahme der ernährungsphysiologischen Bedeutung der Kakaopräparate, deren genauer mikroskopischer und chemischer Prüfung, sowie Beurtheilung und Aufnahme der wichtigsten Handelspräparate, welche sich im Verkehre bewegen. Der Fabrikant wie der Nahrungsmittelchemiker wird dieses Werk in seinem Berufe schätzen lernen.

A. Hilger.

Hanausek, Dr. T. F., Lehrbuch der technischen Mikroskopie. 3. Lieferung (Schluss). Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 1901.

Mit der vorliegenden Schlusslieferung, welche enthält: Kurz gefasste Anleitungen zur Untersuchung des Mehles, die qualitative und quantitative mechanisch-mikroskopische Analyse von von Weinzierl, Spanischer Cajennepfeffer, Oelkuchen, Myrobalanen, Vegetabilisches Elfenbein, Steinüsse, Technisch verwendete thierische Harttheile, Mikrochemische Analysen, ist das Lehrbuch abgeschlossen, das sich zu einer empfehlenswerthen Bereicherung der Litteratur auf dem Gebiete der mikroskopischen Forschung ausgebildet hat und dadurch einem vor-handenen Bedürfnisse vollkommen entspricht.

A. Hilger.

Schneidemühl, Dr. Georg, Professor in Kiel: Die animalischen Nahrungsmittel. Ein Handbuch zu ihrer Untersuchung und Beurtheilung für Thierärzte, Aerzte, Sanitätsbeamte, Richter und Nahrungsmittel-Untersuchungsämter. Berlin-Wien 1901. Verlag von Urban & Schwarzenberg.

Die dritte Abtheilung von Schneidemühl's „Animalischen Nahrungsmitteln“ schliesst ein den Abschluss des dritten Abschnittes, den vierten Abschnitt „die Untersuchung und Beurtheilung des Geflügels, des Wildpretes, der Fische und anderer als Nahrungsmittel verwendeter Thiere, sowie vom fünften Abschnitte „Thierische Parasiten der schlachtbaren Thiere, welche für die Beurtheilung des Fleisches von Wichtigkeit sind“: Bandwürmer und einen Theil der Saugwürmer.

Auch die dritte Lieferung bestätigt die früher ausgesprochenen Erwartungen über den Werth dieses Werkes, auf welchen wir später nach dem vollkommenen Abschluss des Werkes nochmals zurückkommen werden.

A. Hilger.

Helfenberger Annalen 1900. Im Auftrage der chemischen Fabrik Helfenberg A.G. vorm. Eugen Dieterich, herausgegeben von Dr. **Karl Dieterich**, Direktor der Firma.

Der Inhalt des 380 Seiten umfassenden Berichtes über die analytische Thätigkeit der Fabrik weist folgende Abschnitte auf: A. Chemikalien, Drogen und Rohstoffe. B. Präparate. Vorausgeschickt ist eine Zusammenstellung von Definitionen und Abkürzungen, sowie eine solche von Normallösungen und Indikatoren. Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss erleichtert ausserordentlich die Benutzung des Berichtes, auf dessen zahlreiche interessante Einzelheiten verwiesen sei.

C. Mai.

von Buchka, Dr. K., Professor, Regierungsrath und Abtheilungsvorsteher im Kaiserl. Gesundheitsamte: Die Nahrungsmittelgesetzgebung im deutschen Reiche. Eine Sammlung der Gesetze und wichtigsten Verordnungen betreffend den Verkehr mit Nahrungs-, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, nebst den amtlichen Anweisungen zur chemischen Untersuchung derselben. — 8^o, XIX und 276 Seiten. Mit in den Text gedruckten Figuren. — Berlin 1901. Verlag von Julius Springer. Preis kartonnirt 4,00 M.

Liste der eingetragenen Patentanwälte (Gesetz, betr. die Patentanwälte vom 21. Mai 1900; R.G.Bl. 233.

Der neu erschienene Abdruck enthält die bis zum 10. Juni 1901 erfolgten Eintragungen (No. 1—215 der Patentanwaltsliste).

Versammlungen, Tagesneuigkeiten etc.

Bonn. Das chemische Institut der Universität ist als eine öffentliche Anstalt zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln im Sinne des § 17 des Gesetzes vom 14. Mai 1879 für den Umfang des Stadtkreises Bonn und Poppelsdorf unter der Bedingung anerkannt worden, dass in der Abtheilung für Nahrungsmitteluntersuchung u. s. w. lediglich Chemiker beschäftigt werden, die den Befähigungsnachweis als Nahrungsmittelchemiker beibringen vermögen.

Königsberg i. P. Die in Verbindung mit der Versuchsstation des ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins stehende, von Professor Dr. Klien geleitete Untersuchungsstation für Nahrungsmittel in Königsberg ist als öffentliche Anstalt im Sinne des § 17 des Gesetzes vom 14. Mai 1879 für den Umfang des Regierungsbezirkes Königsberg unter Vorbehalt des Widerrufs anerkannt worden.

C. Mai.

Schluss der Redaktion am 20. Oktober 1901.